HK®

HECKLER & KOCH
GMBH
OBERNDORF/NECKAR

MP5A4/A5

– MP5KA4/A5 –

www.hkarms.eu

Änderungen vorbehalten
© HK-Ausgabe 1a/TD 2171
U 984

KURZBESCHREIBUNG

DER

MASCHINENPISTOLE

MP5A4/A5

– MP5KA4/A5 –

BAUGRUPPEN

1. Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung
2. Verschluß
3. Griffstuck mit Abzugeinrichtung
4. Feste Schulterstütze; einschiebbare Schulterstütze
5. Handschutz
6. Magazin

Zubehör (Seite 18)

Bild 3 Baugruppen

BESCHREIBUNG DER BAUGRUPPEN

Gruppe 1 Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung

Das Gehäuse verbindet Rohr, Lade- und Visiereinrichtung miteinander und nimmt alle Baugruppen auf (Bild 4).
Das Rohr ist in das Verriegelungsstück eingepreßt und verstiftet. Die Ladeeinrichtung ist über dem Rohr angebracht. Sie dient zum Laden der Waffe sowie zum Festlegen des Verschlusses in dessen hinterster Stellung.
Die Visiereinrichtung besteht aus dem Korn und dem Drehvisier. Das Drehvisier ist mit 4 Lochkimmen versehen, deren unterschiedliche Lochgrößen alle einer einheitlichen Visiereinstellung (Visierschuß) auf Zielentfernung 25 und 100 m entsprechen. Die Möglichkeit, eine bestimmte Lochgröße auszuwählen, gestattet eine einwandfreie individuelle Erfassung der aus Lochkimme, Korn und Außendurchmesser des Kornschutzes bestehenden Zieleinrichtung. Das Drehvisier ist zum Justieren nach Höhe und Seite verstellbar.

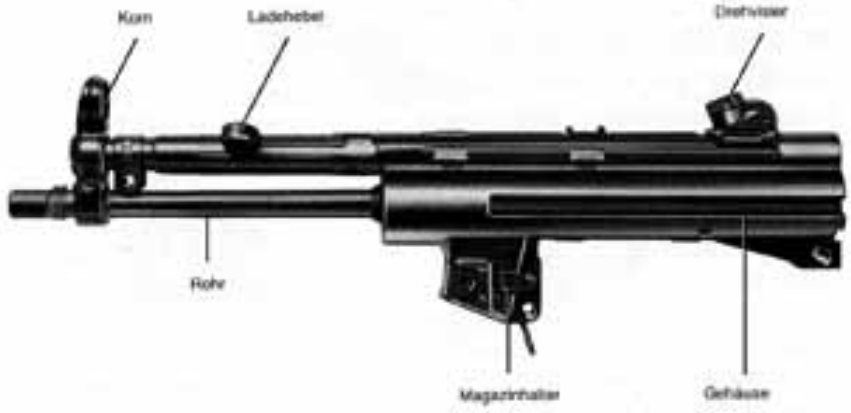


Bild 4 Gehäuse mit Rohr, Lade- und Visiereinrichtung

Gruppe 2 Verschluß

Der Verschluß (Bild 5) besteht aus:

Verschlußträger mit Schließfederrohr	(Bild 6)
Federführungsrohr mit Schließfeder	(Bild 7)
Verschlußkopf mit Verschlußrollen, Auszieher und Ausziehерfeder	(Bild 8)
Steuerstück	(Bild 9)
Schlagbolzenfeder	(Bild 10)
Schlagbolzen	(Bild 11)

Der Verschluß, der im Gehäuse geführt wird, dient in Verbindung mit der Schließfeder zum Zuführen und Zünden der Patrone, zum Ausziehen und Auswerfen der Patronenhülse nach dem Schuß sowie zum Spannen des Hahnes.

Bild 5 Verschluß

Bild 6 Verschlußträger mit Schließfederrohr

Bild 7 Federführungsrohr mit Schließfeder

Bild 8 Verschlußkopf

Bild 9 Steuerstück

Bild 10 Schlagbolzenfeder

Bild 11 Schlagbolzen

Gruppe 3 Griffstück mit Abzugeinrichtung

Das Griffstück (Bild 12) ist abklappbar und abnehmbar am Gehäuse angeordnet; es nimmt den Abzugkasten (Bild 13) mit Abzug- und Sicherungsteilen auf. Griffstück und Abzugkasten sind durch die Sicherungswalze verbunden.

Bild 12 Griffstück mit Abzugeinrichtung

Bild 13 Abzugkasten mit Abzug- und Sicherungsteilen

Gruppe 4 Schulterstütze

Feste Schulterstütze

Die feste Schulterstütze (Bild 14) verschließt das Gehäuse nach hinten. Sie wird durch einen Haltebolzen mit dem Gehäuse verbunden.
Der Halter für den Bereitschaftstrageriemen ist an der Schulterstütze mittels Hohlnieten befestigt, welche gleichzeitig zur Aufbewahrung der Haltebolzen beim Zerlegen der Waffe dienen.

Einschiebbare Schulterstütze

Die einschiebbare Schulterstütze (Bild 15) kann bei Bedarf gegen eine feste Schulterstütze ausgewechselt werden.
Die beiderseitig angebrachten Führungsschienen werden am Waffengehäuse geführt. Sie werden sowohl im ausgezogenen als auch im eingeschobenen Zustand mit einem Sperriegel gezurrt.
Am Bodenstück ist ein Bügel für die Befestigung des Bereitschaftstrageriemens angebracht.

Bild 14 Feste Schulterstütze

Bild 15 Einschiebbare Schulterstütze

Gruppe 5 Handschutz

Der abnehmbare Handschutz (Bild 16) umschließt das Rohr von unten. Er ist durch einen Haltebolzen mit der Waffe verbunden.

Bild 16 Handschutz

Gruppe 6 Magazin

Das Magazin faßt 15 oder 30 Patronen und hat die Aufgabe, die Patronen der Waffe zuzuführen.

Das Magazin besteht aus:

Magazingehäuse	(Bild 17)
Magazinboden	(Bild 18)
Zubringer mit Zubringerfeder und Sicherungsblech	(Bild 19)

Bild 17 Magazingehäuse

Bild 18 Magazinboden

Bild 19 Zubringer mit Zubringerfeder und Sicherungsblech

ZUBEHÖR

Bereitschaftstrageriemen

Der Bereitschaftstrageriemen (Bild 20) dient zum Tragen der Waffe und gibt dem Schützen die sofortige Bereitschaft zum Schießen in allen Anschlagarten (siehe Seite 44-47).

Manöverpatronengerät

Das Manöverpatronengerät (Bild 21) ermöglicht das Verschießen von Manöverpatronen. Es ist durch einen Farbring besonders auffällig gekennzeichnet.

Pulverrückstände lassen sich durch Einlegen des Manöverpatronen-Geräts in Petroleum beseitigen.

Bild 20 Bereitschaftstrageriemen

Bild 21 Manöverpatronengerät

HANDHABUNG UND BEDIENUNG

Füllen des Magazines

Die eine Hand umfaßt das Magazin (Bild 22), die andere Hand legt die Patrone in die Magazinöffnung und drückt die jeweils oberste Patrone mit dem Daumen unter die Lippe.

Entleeren des Magazines

Das Magazin wird mit der einen Hand gehalten. Die Patronenspitzen zeigen in die Hand (Bild 23). Der Daumen schiebt die Patrone nach rechts in die geöffnete Hand.

Hinweis: Für beide Handhabungsvorgänge ist ein Magazinfüller und -entleerer vorhanden.

Bild 22 Füllen des Magazines

Bild 23 Entleeren des Magazines

Merkmale der Sicherung

Die Sicherungsflügel sind auf beiden Seiten des Griffstückes angebracht.

Sie lassen sich auf vier Stellungen drehen:
S = Sicher, E = Einzelfeuer, 3F = 3-Schuß-Feuerstoß
F = Dauerfeuer (Bild 24).

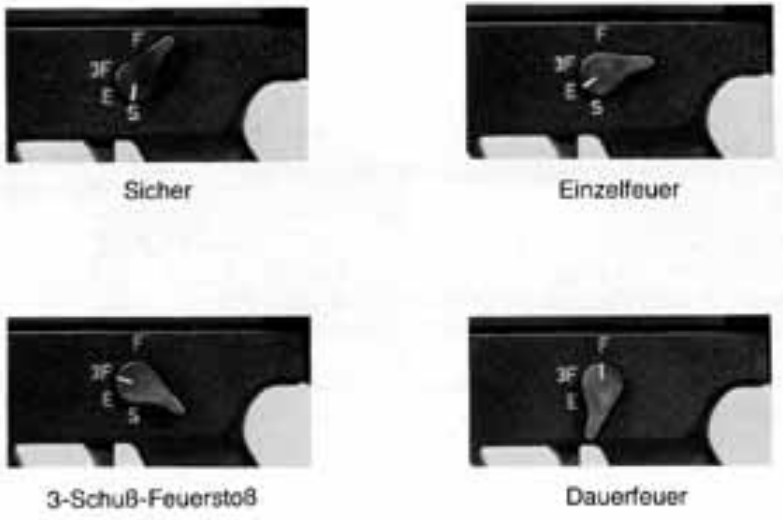
Um den jeweils eingestellten Zustand auf beiden Seiten erkennbar zu machen, befinden sich die Buchstaben S, E, 3F, F auch auf der rechten Seite des Griffstückes.

Sichern!

Sicherungsflügel auf „S" stellen. Der Abzug läßt sich nicht betätigen. Ladebewegungen können im gesicherten Zustand durchgeführt werden.

Schießen;

Einzelfeuer: Sicherungsflügel auf „E" stellen.
3-Schuß-Feuerstoß: Sicherungsflügel auf „3F" stellen.
Feuerstoß: Sicherungsflügel auf „F" stellen.



Sicher | Einzelfeuer

3-Schuß-Feuerstoß | Dauerfeuer

Bild 24

Einführen und Herausnehmen des Magazines

Waffe sichern!

Magazin in den Magazinschacht einführen (Bild 25).
Der Magazinhalter muß dabei hörbar einrasten.

Zum Herausnehmen des Magazines muß der Ausdrücker betätigt werden (Bild 26).

Bild 25 Einführen des Magazines

Bild 26 Herausnehmen des Magazines

Laden der Waffe

Waffe sichern!

Ladehebel mit der linken Hand zurückziehen und in der Aussparung am Durchladerohr einhängen (Bild 27).

Gefülltes Magazin in den Magazinschacht soweit einführen, daß der Magazinhalter hörbar einrastet (Bild 25).

Ladehebel aus hinterster Stellung vorschnellen lassen.

Die Waffe ist geladen und gesichert.

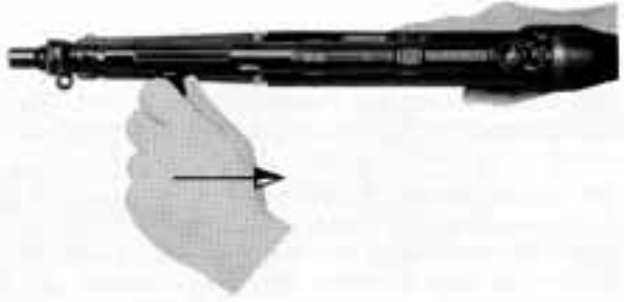


Bild 27 Zurückziehen des Ladehebels

ZUSAMMENWIRKEN DER TEILE

Die Waffe ist geladen und entsichert.

Durch Zurückziehen des Abzuges wird der Hahn frei und schlägt auf den Schlagbolzen. Die Patrone wird gezündet. Die Pulvergase treiben das Geschoß an. Gleichzeitig drücken die Pulvergase auf die Patronenhülse.

Die dabei auf die Stoßbodenfläche des Verschlußkopfes wirkenden Kräfte werden über die Verschlußrollen zum Teil auf das Gehäuse und zum Teil über das Steuerstück auf den Verschlußträger übertragen, wobei die abgestimmten Winkelverhältnisse von Steuer- und Verriegelungsstück eine verzögernde Rücklaufbewegung des Verschlußkopfes bewirken.

Damit ist gewährleistet, daß der Verschluß das Rohr so lange verschließt, bis das Geschoß die Mündung verlassen hat.

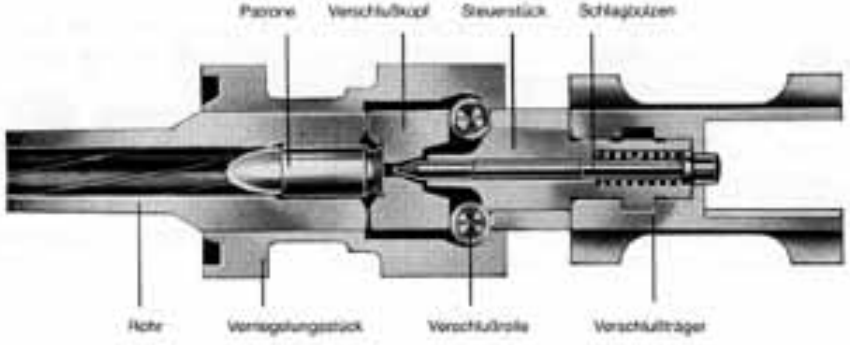


Bild 28 Verschluß geschlossen

Nach vollständigem Eintritt der Verschlußrollen in den Verschlußkopf kann der Verschluß weiter nach hinten gleiten. Dabei wird die Patronenhülse ausgeworfen und der Hahn wieder gespannt.

Die gleichzeitig gespannte Schließfeder bringt den Verschluß wieder nach vorn. Dabei wird die Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt. Der Auszieher greift in die Ausziehernille der Patrone. Die Verschlußrollen werden durch die schrägen Flächen des Steuerstückes auf die Abstützflächen (Bild 29) des Verriegelungsstückes gedrückt. Die Waffe ist wieder schußbereit.

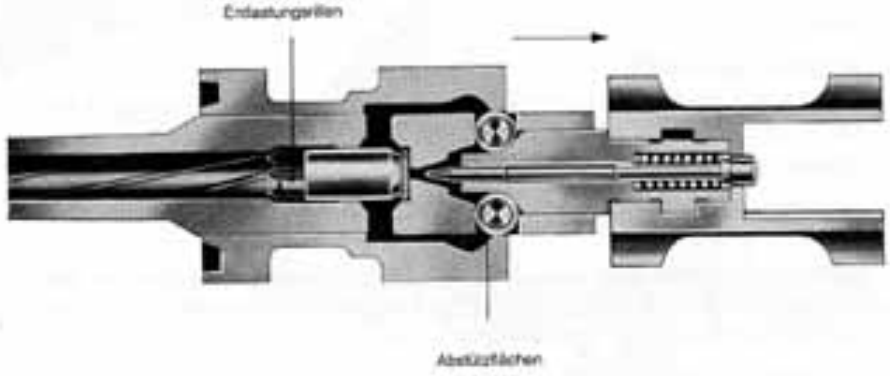


Bild 29 Verschluß geöffnet

ZERLEGEN DER MASCHINENPISTOLE

Waffe sichern!

Magazin abnehmen.

Entladen; Ladehebel zurückziehen, überzeugen ob Patronenlager frei, dann Verschluß vorschnellen lassen.

Bereitschaftstrageriemen am Kornhalter aushaken.

Haltebolzen entfernen und in die Hohlniete der festen Schulterstütze stecken (Bild 30).

Schulterstütze abziehen; Griffstück abklappen oder abnehmen. Verschluß mit Schließfeder mittels Ladehebel zurückziehen und dem Gehäuse entnehmen (Bild 31).

Handschutz abnehmen.

Bild 30 Abnehmen der Schulterstütze

Bild 31 Herausnehmen des Verschlusses

Zerlegen des Verschlusses

Schließfeder dem Schließfederrohr in hinterster Stellung abwinkelnd entnehmen.
Verschlußkopf um 90° nach der dem Körper zugewandten Seite drehen und vom Steuerstück abziehen. Steuerstück, Schlagbolzen und Schlagbolzenfeder dem Verschlußträger entnehmen (Bild 32 und 33).

Beim Zusammensetzen des Verschlusses Schlagbolzen mit Schlagbolzenfeder und Steuerstück in den Verschlußkopf einsetzen. Alle Teile in den Verschlußträger so einsetzen, daß die Nase am Steuerstück durch die Aussparung der Bohrung am Verschlußträger geführt wird. Verschlußkopf so weit drehen, daß er hörbar einrastet.
Schließfeder in das Schließfederrohr eindrücken.

Bild 32 Auseinandernehmen des Verschlusses

Bild 33 Herausnehmen der Verschlußteile

Zerlegen des Griffstückes mit Abzugeinrichtung

Rasthebel nach unten drücken und Sicherungsflügel senkrecht nach oben stellen (Bild 34).
Rechten Sicherungsflügel abnehmen und Sicherungswalze nach links herausziehen.
Abzugkasten herausnehmen.

Beachte: Ein weiteres Zerlegen des Abzugkastens ist nur dem waffentechnischen Personal gestattet. Bei starker Verschmutzung kann der Abzugkasten mit einem Reinigungsmittel ausgewaschen werden.

Zusammensetzen des Griffstückes

- Abzugkasten in Griffstück einsetzen, evtl. aufklopfen bis der Abzugkasten im Griffstück unten aufliegt.
- Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze durch die vorgesehene Bohrung von links bis zum Anschlag einstecken, dabei Nocken der Sicherungswalze in Aussparung vom Abzugkasten einfügen; der Umschalt- und Sicherungshebel steht senkrecht nach oben.
- Rasthebel gegen starken Federdruck kräftig nach unten drücken.

  Beim Zerlegen oder Reinigen kann das Zählrad von seinem Anschlag zur Seite wegrutschen und nach unten abkippen. In diesem Fall läßt sich der Umschalt-und Sicherungshebel mit Sicherungswalze nur mit Gewalt eindrücken.

Die funktionsgerechte Stellung des Zählrades wird wieder hergestellt, wenn der Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze beim Eindrücken etwas hin- und hergedreht wird.

- Umschalt- und Sicherungshebel mit Sicherungswalze durchdrücken bis hörbares Einrasten erfolgt
- Rasthebel freigeben
- Umschalt- und Sicherungshebel rechts aufsetzen.
- Beide Umschalt- und Sicherungshebel an der weißen Markierung fest an das Griffstück andrücken und in Pfeilrichtung drehen, bis Stellung S = Sicher erreicht ist.

Bild 34 Rasthebel drücken

ZUSAMMENSETZEN DER MASCHINENPISTOLE

Handschutz anbringen.

Den zusammengesetzten Verschluß mit Schließfeder in das Gehäuse einsetzen.

Griffstück anbringen und anklappen.
(Sicherungsflügel am Griffstück auf „S" stellen.)

Feste oder einschiebbare Schulterstütze auf das Gehäuse aufschieben und Haltebolzen eindrücken (Bild 35).

Bereitschaftstrageriemen einhaken.

Den richtigen Zusammenbau der Waffe durch Ausführen mehrerer Ladebewegungen überprüfen.

HEMMUNGEN

Grundsatz! Durchladen und weiterschießen.

Wenn kein Schuß fällt, Waffe sichern, Magazin entnehmen, entladen und Ursache feststellen.

Bild 35 Zusammensetzen der Waffe

JUSTIEREN DES DREHVISIERS

Wird beim Einschießen eine Berichtigung notwendig, so geschieht dies nur durch Verstellen des Visiers nach der Höhe bzw. nach der Seite.

Justieren nach der Höhe:
Höhenversteller in die Visiertrommel (Bild 36) so einsetzen, daß die Keile des Höhenverstellers in die beiden Nuten der Visiertrommel eingreifen, in denen sich die Rastbolzen befinden. Kreuzschlitzschraubenzieher in den Höhenversteller nach unten drücken und festhalten. Visiertrommel mit der Hand in die gewünschte Richtung drehen; (bei Rechtsdrehung senkt sich, bei Linksdrehung hebt sich der Treffpunkt pro Raste um 1,4 cm auf 25 m).
Nach erfolgter Berichtigung Kreuzschlitzschraubenzieher herausziehen und Höhenversteller abnehmen. Die Rastbolzen treten dabei wieder in die Keilnuten ein.
Nach erfolgter **Höhenverstellung** wieder die gewünschte Dioptereinstellung.

Bild 36 Justieren nach der Höhe

Justieren nach der Seite:

Bei Linksschuß: Klemmschraube lösen (Bild 37). Stellschraube (Bild 38) entsprechend der erforderlichen Berichtigung nach links drehen. Klemmschraube wieder anziehen.

Bei Rechtsschuß: Klemmschraube lösen (Bild 37). Stellschraube (Bild 38) so weit nach rechts drehen, bis die erforderliche Berichtigung durchgeführt ist. Klemmschraube wieder anziehen.

Beachte: Bei einer Umdrehung der Stellschraube wird der mittlere Treffpunkt bei 25 m um 5,5 cm nach links bzw. nach rechts verändert.

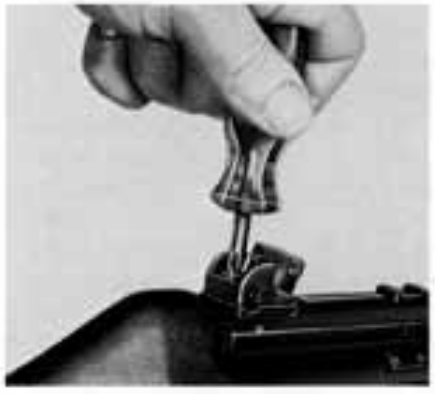


Bild 37 Klemmschraube lösen

Bild 38 Stellschraube drehen

ANWENDUNG DES BEREITSCHAFTSTRAGERIEMENS

Der Bereitschaftstrageriemen wird vorn an der Waffe mit seinem Karabinerhaken in die Öse am Kornhalter und hinten mit seinem Bügel mit Haken an der Schulterstütze eingehängt.

Bei der Anwendung als normaler Trageriemen hängt die Doppelschlaufe am Karabinerhaken. Beim Umstellen auf Bereitschaftstrageweise (Bild 41) ist die Doppelschlaufe über den Karabinerhaken zu ziehen (Bild 39) und je nach Trageweise am Gehäuse einzuhängen.

Die Einstellung der richtigen Länge des Bereitschaftstrageriemens für den jeweiligen Schützen erfolgt durch Nachstellen der Schiebeschnalle. Die Überprüfung der richtigen Länge des Bereitschaftstrageriemens erfolgt durch Kontrolle in der entsprechenden Anschlagart.

Beim Umhängen der Waffe (Bild 40) muß die eine Riemenhälfte (Pos. 1) über den Rücken verlaufen, die andere Riemenhälfte (Pos. 2) legt sich dabei über die Brust.

Bild 39 Durchziehen der Doppelschlaufe

– hier Beispiel Gewehr HK 33 –

Bild 40 Umhängen des Bereitschaftstrageriemens

Trage- und Umhängemöglichkeiten

Bild 41

Bild 42

Bild 43

Anschlagarten

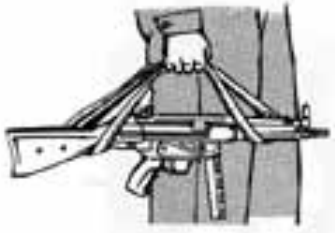
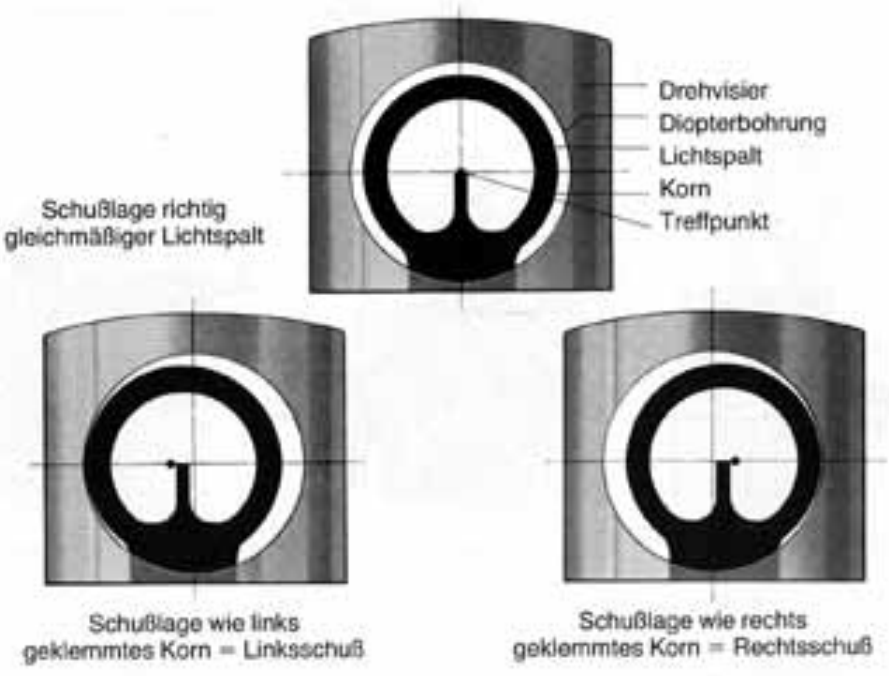


Bild 44

Bild 45

Bild 46

Visierbilder zur MP5



Schußlage
wie Vollkorn = Hochschuß

Schußlage
wie Feinkorn = Tiefschuß

MASCHINENPISTOLE MP5KA4/A5

Die MP5KA4/A5 entsprechen in ihrem Verschluß- und Funktionsprinzip sowie in der Handhabung und Bedienung den Standard-Maschinenpistolen MP5A2 und MP5A3.

MP5KA4 Die Visiereinrichtung besteht aus einem feststehenden Korn und einem verstellbaren Drehvisier mit offener Rechteckkimme mit verschiedenen Kimmenweiten.

Die Möglichkeit des Einstellens einer bestimmten Kimmenweite erlaubt ausgezeichnetes, individuelles Zielen über die offene Rechteckkimme und das Korn im Kornhalter (Kornschutz).

MP5KA5 Die nicht justierbare Visiereinrichtung besteht aus dem Korn und einer offenen Rechteckkimme. Das Korn ist am Kornhalter angearbeitet und die Kimme befindet sich in der Aufnahme für die Längsfixierung des HK-Zielgerätehalters auf der Gehäuseoberseite.

Der Handgriff kurz hinter der Rohrmündung gestattet eine sichere Handhabung der Maschinenpistole auch beim Feuerstoß.

Hinweis: Der in seinen Abmessungen veränderte Verschluß mit Schließfeder läßt sich **nicht** bei den Maschinenpistolen MP5A2, MP5A3, MP5A4/A5 und MP5 SD verwenden.

Bild 47 MP5KA4

Bild 48 MP5KA5

TECHNISCHE DATEN MP5A4 UND MP5A5

Feuergeschwindigkeit, ca.	800 Schuß/min.
Anfangsgeschwindigkeit -V_0-, ca.	400 m/s
Mündungsenergie -E_0-	650 J
6 Züge mit konstantem Rechtsdrall	
Visierschuß	25 und 100 m
Größte Flugbahnhöhe über Visierlinie zwischen 50 und 60 m	11 cm

Gewichte

Waffe mit fester Schulterstütze, ohne Magazin	2,54 kg
Waffe mit einschiebbarer Schulterstütze, ohne Magazin	2,88 kg
Stahlmagazin für 30 Patronen, leer	0,17 kg
Patrone	12 g

Längen

Waffe mit fester Schulterstütze	680 mm
Waffe mit einschiebbarer Schulterstütze	660 mm
Waffe mit Schulterstütze, eingeschoben	490 mm
Visierlinie	340 mm
Rohr	225 mm
Patronenhülse	19 mm

TECHNISCHE DATEN MP5KA4 UND MP5KA5

Feuerarten	Einzel- und Dauerfeuer
Feuergeschwindigkeit, ca.	900 Schuß/min.
Anfangsgeschwindigkeit -V_0-, ca.	375 m/s
Mündungsenergie -E_0-	570 J

Gewichte

Waffe, ohne Magazin	2,00 kg
Stahlmagazin für 15 Patronen, leer	0,12 kg

Längen

Waffe	325 mm
Visierlinie	260/190 mm
Rohr	115 mm
Breite/Höhe der Waffe	50/210 mm

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Allgemeines und bestehende Ausführungsformen	2
Baugruppen	4
Beschreibung der Baugruppen	6
Handhabung und Bedienung	20
Zusammenwirken der Teile	28
Zerlegen der MP	32
Zusammensetzen der MP	38
Hemmungen	38
Justieren des Drehvisiers	40
Anwendung des Bereitschaftstrageriemens	44
Visierbilder zur MP5	48
MP5KA4/A5	50
Technische Daten	52